

Damit die Aggression nicht mehr in Gewalt umschlägt

Anwaltverein spendet 5000 Euro an das Pädagogische Trainingszentrum (PTZ)

Aachen. Gewaltprävention bei Jugendlichen, findet man beim Aachener Anwaltverein (AAV), ist ein hochaktuelles Thema. Daher hat man sich bei der knapp 900 Mitglieder zählenden Vereinigung entschlossen, ein Zeichen zu setzen. Dieses ist 5000 Euro schwer – und dementsprechend gern nahm Siegfried Schölzel vom Pädagogischen Trainingszentrum (PTZ) den Scheck entgegen.

Das PTZ bietet seine Dienste an Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen sowie der Jugendgerichts- und Bewährungshilfe an. Im Rahmen von Anti-Gewalttrainings lernen Jugendliche, die bereits entsprechend negativ aufgefallen sind und womöglich bereits Gefängnisstrafen verbüßen oder verbüßt haben, ihre Aggressionen zu zügeln und mit ihnen umzugehen. „Viele Jugendliche schlagen zu und wissen gar nicht, was sie denn falsch gemacht haben“, berichtet Anti-Gewalt-Trainer Schölzel. „Die Rechtfertigung von Gewalt wird in unserem Training nicht geduldet. Ziel unserer Arbeit ist die Abkehr vom Faustrecht.“

Entgegen häufig kolportierten Klischees handele es sich bei dem Programm des PTZ nicht um eine



Siegfried Stölzel vom PTZ (r.) nimmt von Christiane Willms und Detlev A.W. Maschler vom Aachener Anwaltverein den Scheck über 5000 Euro entgegen.
Foto: Andreas Herrmann

nette Freizeitbeschäftigung für Jugendliche. „Das Programm ist sehr konfrontativ und provokativ“, beugt Schölzel möglichen Vorurteilen vor. „Das einfach mal auszusitzen ist nicht drin.“

Statistisch gesehen wurden etwa 70 Prozent der Teilnehmer von Programmen wie dem des PTZ erreicht. Weniger erfreulich sei die Rückfallquote, wenn die jungen Leute nach Absitzen ihrer Haft-

strafe einfach wieder auf freien Fuß gesetzt werden. Schölzel: „Bestrafen statt zu behandeln ist der falsche Weg. Was wirkt, ist zu behandeln und zu bestrafen.“

Wichtig ist dem AAV, dass die Opfer von Jugendgewalt nicht vergessen werden. Dies betonen Christiane Willms und Detlev Maschler. Und Täterarbeit sei schließlich letzten Endes der beste Opferschutz.
(jpm)

r
a
T
D
W
V
E
B
U
A
V
A
V
A
B
D
S
a
m
s